

Blick in die Woche: KW 36 2020/21

Liebe Solawistas,

Manch einem wird es bei der letztwöchigen Lektüre vielleicht wie Schuppen von den Augen gefallen sein: die illuminierten Sonnenschirme in der Morgendämmerung gehören zu den gemeinschaftsliebenden Gemüse-Gesellschaftern! Die zeltenden Solawistas! Sie haben uns natürlich weder die ultimativen Laufenten, noch die heiß begehrten Regenhosen und auch keinen dreifachen Espresso von der Tankstelle gebracht. Stattdessen hatten sie Zelte, viele Kinder und einen riesigen Küchenwagen dabei. Ungeachtet der anfänglichen Kälte, lähmendem Brennessel-Jauche-Geruch und rödelnden GärtnerInnen, die schon um sechs den ersten Schlepper anwerfen, war doch (hoffentlich) alles ganz gemütlich. Ein Wind der Entspannung hat durch die Gärtnerei geweht und ab elf Uhr außerdem ein Orkan der angedünsteten Zwiebeln, gebratenen Kuchlein und Gaskochplatten-Düfte☺.

Und die gemeinschaftsliebenden Gemüse-Gesellschafter sind auch knallharte Kartoffel-Klauber. Uwe hat uns einen Nachmittag begleitet und nicht nachlassend nachgelesen. Und an Tag zwei hatten wir Hilfe an der Sortier-Front von Martin und seinem Sohn Jakob.

Als wir erst mal in Fahrt waren, sind wir mit unserem prähistorischen Kartoffel-Roder nur so durch die Reihen geglitten. Die hypnotisierende Sortierung durchbrochen nur von einigen Unwägbarkeiten: eine Kröte im Fließband, die von Kreischen begleiteten Wendemanöver am steilen Ackerrand, das erstaunliche Auftauchen des vollklimatisierten, Mammut-großen Getreide-Dreschers...



*Gemeinschafts-
liebende Gemü-
se-
Gesellschafter
und rödelnde
Gärtner auf
unserer Be-
triebs-
Salatschleuder
(mit der auch
Kartoffeln ge-
erntet werden
können). In ähn-
licher Ekstase
sind wir bei Are
nach Feier-
abend zum
Pommes braten
eingelaufen-
frisch vom Acker,
Kartoffeln und
Gärtner.*

Ansonsten kann ich sagen: es ist Sommer. Zumindest für den Moment. Ein kleiner Moment, um möglichst alle Weizenkörner, Zwiebeln, Kartoffeln und Kürbisse in trockene Tücher zu bringen. Deswegen sind wir in diesen Tagen wie wild im endlosen Ernte-Einsatz: die Kartoffeln sind schon im Lager, das (immer noch!!) feuchte Getreide kommt in Kürze in ein Trocknungs-Silo, die Zwiebeln sind gerodet und ruhen in der Sonne, der Sommerlauch ist abgeerntet und in eurer Verteilung.

Uns ist bei der alltäglichen Ernte gestern auch nochmal die Dimension der Solawi bewusst geworden: wir haben für eine Verteilung ein ganzes Endivien-Beet abgeerntet! 50 Meter Salat esst ihr in einer Woche! 3-reihig, also eigentlich 150 Meter. Florian ist deswegen auch noch damit beschäftigt allerlei ackerfüllende Aussaaten für den Winter vorzunehmen: Radieschen, Rettich, Spinat, Mairübe „Petrowski“ (nicht „Bukowski“, wie wir erst angenommen hatten).



Bukowski und Petrowski.

Florian hat heute außerdem etwas unglücklich auf die für euch verteilten Kartoffeln geschaut: „Vielleicht kannst du ihnen ja sagen, dass wir wissen, dass sie nicht schön sind“. Gründe dafür gibt es wie Sand am Kuhnweiler-Hof: Kartoffel-Käfer in Hülle und Fülle und einen Boden, in dem nichts mehr wirklich in Hülle und Fülle da ist. Der Vorbesitzer hat auf dem Acker über 30 Jahre lang kontinuierlich Kartoffeln kultiviert. Eigentlich ist die Fruchtfolge bei Kartoffeln mindestens 5 Jahre. Um trotzdem irgendwas zu ernten hat er zwei Mal im Jahr kräftig Mist gefahren. „Heute müssen wir die Folgen tragen, heute können wir nur sagen: besser das zu lassen, nur man wird auch was verpassen.“ Deswegen ernten wir jetzt eben kleine Kartoffeln, freuen uns, dass wir nicht zu den dumme Bauern mit den größten Kartoffeln gehören und hoffen, dass sich der Boden mit Geduld, Spucke und hoffentlich viel Gründüngung bald erholt.

Quecke gibt's am Kuhni auch wie Sand am Kuhni: vielleicht erinnert sich der ein oder andere noch an die Brauerei-Idee: Quecken-Bier. Inzwischen haben die Quecken schon ihre drahtigen Ähren gebildet. Unsere aktuelle Strategie ist trotzdem eher Bekämpfung durch unerbittliches Aufrechen. Wir versuchen jedes Jahr möglichst viele Quecken-Fetzen aus dem Boden zu holen und verzichten auf Fräsen (=Zerfetzen der Fetzen in noch kleinere und zahlreichere Fetzen, die alle wieder anwachsen).

Und während wir uns in den ersten Sommertagen auf den Winter vorbereiten wächst im Folienhaus 1 ganz gemütlich der Ingwer weiter. Ein irgendwie zeitloses und wunderschönes Gewächs. Es ist wie jedes Jahr aufregend, wenn die Ernte beginnt und wir hoffen ihr freut euch dran!:)

In diesem Sinne: habt eine wunderschöne Woche voll Wonne und Wärme!

Viele Grüße von Bukowski, Petrowski, Rosa und den Großhöchberger Gärtnern

Termine

- **KW 35 & 36**
solawi Mitglieder campen in der Gärtnerei, machen Urlaub und helfen – wenn sie wollen mit ☺
Kontaktmöglichkeiten hierzu: Corinna Schirmer – schaut in den Mails die sie geschrieben hat ☺
- **19.02.22 Samstag „Jahrestreffen der solawi Großhöchberg“**
ca. 13:00 bis 17:00 Uhr (inkl. Infoveranstaltung und Rückblick am Morgen usw.)

gewählter Vertrauenskreis am Jahrestreffen 2021 aus dem Verteilraum

Name	Kontaktmöglichkeiten	
Großhöchberg	p.spathelf@web.de	07194 / 953 753
Murrhardt	irene-wwa@gmx.de	0170 / 582 4477
Benningen	andreas.tinter@gmail.com	0171 / 9235 115
Waiblingen	verteilraum.waiblingen@grosshoechberg.de	01525 / 6147 661

Betriebsentwicklung / Planung

Florian Keimer	Kontakt:	solawi@grosshoechberg.de
Individualverteilung	Eva Häcker	Martin Schulze
		Kontakt:
		e.haecker@arcor.de
Vorbereitungsgruppe für das Jahrestreffen 2021_22	Florian Keimer	Peter Spathelf
	Julia Keimer	Marina Friedrich
	Ansprechpartner:	Manni Henke
		solawi@grosshoechberg.de
Marketing Team	Anja van Felten	Manfred Henke
	Ansprechpartner:	Florian Keimer
		noch keiner benannt

Verteilraumverantwortliche:

Der Verteilraumverantwortliche ist Ansprechpartner bei Einweisung in die Verteilmethode bzw. den jeweiligen individuellen Verteilraumbesonderheiten für neue Mitglieder. Bei Fragen oder Klärungsbedarf innerhalb eines Verteilraums oder Unstimmigkeiten, kann er hinzugezogen werden.

Verteilraum in	Verantwortliche(r)	Kontaktmöglichkeiten	
Großhöchberg	hintern Backhäusle	m.r.friedrich@web.de	07194/9543085
	Vertretung:	meikestern@gmx.de	07903/8759904
Oppenweiler	Kanalstraße 13	reutenhof52@posteo.de	0152/31926257
Wackershofen	Dorfstraße 16	gabriele-scherrer@gmx.de	0791/6602 // 01575/2788536
Murrhardt	Erich-Schumm-Str. 11	irene-wwa@gmx.de	07192/9310 166
Schorndorf	Schorndorfer Str. 105A	hildebrand-reinelt@t-online.de	0160/5815 790
Winnenden	Karl-Krämer-Straße 12	wolf.maier@mailbox.org	07195/6979 394 // 0176/1052 0944
	Adlerweg 11, Winnenden	---> Ausweichsverteilraum bei Fam. Schirmer ---> wird vorher angekündigt	
Waiblingen	Alte Rommelshäuser Str. 22	verteilraum.waiblingen@grosshoechberg.de	01525 / 6147 661
Engelberg	Kikishart 1	jochenwala@icloud.com	0173 / 300 50 57
Ludwigsburg	Brucknerstraße 20	verteilraum.ludwigsburg@grosshoechberg.de	01515 / 3733 682
Benningen	Dengelberg 1	maya.esch@web.de	0163 / 6372594

Eure gegenseitigen Kontaktmöglichkeiten -> bitte nicht in eigene Verteiler einbauen – Danke!!!:

Die Emailverteiler, halte ich möglichst aktuell (es gelingt mir nicht immer):

solawi.mitglieder@grosshoechberg.de	->	erhalten alle Mitglieder
solawi.grosshoechberg@grosshoechberg.de	->	erhalten nur die Mitglieder von dem jeweiligen Verteilraum ...
solawi.wackershofen@grosshoechberg.de	->	“
solawi.murrhardt@grosshoechberg.de	->	“
solawi.oppenweiler@grosshoechberg.de	->	“
solawi.winnenden@grosshoechberg.de	->	“
solawi.waiblingen@grosshoechberg.de	->	“
solawi.schorndorf@grosshoechberg.de	->	“
solawi.engelberg@grosshoechberg.de	->	“
solawi.ludwigsburg@grosshoechberg.de	->	“
solawi.benningen@grosshoechberg.de	->	“

Die Emailadresse: solawi.verteilung@grosshoechberg.de ist nur für die „Antworten“ der Rückmeldungen mit den EXCEL-Listen für die Individuelle Verteilung !!!

Wird nicht gelesen, da es automatisiert durchläuft !!! Hier bitte keine Nachrichten !!!